

lt. G.-V. v. 30./6. 1902 um M. 400 000 (auf M. 1 400 000) in 400 Aktien. Die Aktionäre der alten Kieler Ges. erhielten für ihre Aktien (zus. M. 1 000 000) M. 333 333 Aktien der neuen Ges. (also für 3 alte 1 neue); Frist zum Umtausch bis 1./9. 1903. Die Aktien Nr. 1—1000 sind auf die neue Firma abgestempelt. Nachdem mehr als die Hälfte des A.-K. der Ges. verloren. beschloss die G.-V. v. 30./6. 1903 bzw. 22./6. 1904, zur Reorganisation die der Ges. von dritter Seite kostenlos zur Verf. gestellten M. 200 000 ihrer Aktien zum Zwecke der Amort. anzunehmen und demnächst das A.-K. auf M. 1 200 000 herabzusetzen, ferner dieses A.-K. um weiter höchstens M. 600 000 in der Weise zu vermindern, dass den Aktionären gestattet war, bis 1./9. 1904 ihre Aktien durch Zus.legung von 2:1 in Vorz.-Aktien umwandeln zu lassen. Die Herabsetzung und Umwandlung in Vorz.-Aktien erfolgte mit M. 592 000, 16 alte (St.-)Aktien blieben bestehen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1911: Aktiva: Inventar 8, Effekten, Hypoth. u. Beteilig. 36 677, Unternehmung in eig. Verwalt. 139 772, Material 7421, Kassa 520, Debit. 136 831, Verlust 490 484. — Passiva: A.-K. 608 000, Delkr.-Kto 117 071, Rückstell. 30 000, Kredit. 56 643. Sa. M. 811 715.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 472 655, Handl.-Unk. 15 104, Delkr.-Kto 13 624, Rückst. 30 000, Abschreib. 5406. — Kredit: Gewinn aus Unternehmungen 46 306, Verlust 490 484. Sa. M. 536 790.

Dividenden 1901—1909: 0%.

Liquidator: Ing. Reinh. Wöhlbier, Dir. Willh. Olf.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. W. Sörensen, Kiel; Major a. D. Max. Fritsch, Dresden; Kaufm. Karl Bohnhoff, Mannheim.

Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen Akt.-Ges.

in **Berlin N.**, Oudenarderstr. 23/32.

Gegründet: 6./7. bzw. 29./8. 1910; eingetr. 20./9. 1910. Gründer: Bergmann-Elektrizitäts-Werke, Akt.-Ges., Dir. Meno Kammerhoff, Prokurist Dr. jur. Herbert Rossner, Justizrat Dr. Arthur E. Rosenthal, Dir. Fritz Hartmann sämtl. in Berlin.

Zweck: Bau u. Betrieb von elektr. Bahnen sowie von städtischen u. Überlandzentralen u. sonst. Anlagen, die mit elektr. Kraftübertragung zus.hängen oder die gewerbsmässige Verwert. u. Verwend. des elektr. Stromes bezwecken, auf eigene oder fremde Rechnung. Die Ges. ist auch berechtigt, solche Anlagen zu projektieren, Unternehm. mit diesen oder verwandten Zwecken zu errichten, zu erwerben, zu betreiben, zu verwalten, zu finanzieren, u. Aktien, Oblig. oder sonst. Titel u. Rechte v. solchen oder verwandten Unternehm. zu erwerben, zu beleihen, zu veräußern oder sonstwie zu verwalten, desgleichen Konzessionen zur gewerblichen Ausnutzung der Elektrizität zu erwerben u. zu verwalten; sie ist aber nicht berechtigt zur Herstellung von Masch., Apparaten u. sonst. Gegenständen zur Erzeug., Verwertung u. Fortleitung der Elektrizität. Die Ges. erhielt Ende 1910 die Ausführung der Haupthochspannungsleitung (60 000 Volt) für die Überlandzentrale des Elektrizitätsverbandes Gröba in Sachsen übertragen. Die Ges. hat im Febr. 1911 die Nordböhmisches Elektrizitätswerke mit Sitz in Bodenbach gegründet; das Ges.-K. beträgt vorläufig K 1 500 000. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung des nordböhmisches Industriebezirks. Ferner ist die Ges. massgebend beteiligt an der Erzgauwerke G. m. b. H. u. dem Elektr.-Werk Riegelheim G. m. b. H., deren Unternehmen die elektrische Versorg. grösserer Bezirke im Erzgau (Württemberg) bzw. dem Nordharz zum Gegenstand hat. Die Ges. selber baut zur Zeit eine Zentrale in Ellwangen zur Versorgung des württemberg. Jagstkreises. Die Ges. erhielt den Auftrag auf den Bau u. die Betriebsführung für die elektr. Versorgung von 5 mittelschlesischen Kreisen. Die Ges. ist im Nov. 1911 vom bayerischen Verkehrsministerium mit der Ausrüstung der Strecke Garmisch-Partenkirchen für den elektrischen Vollbahnbetrieb bis zur Landesgrenze bei Mittenwald u. darüber hinaus bis nach Griesen beauftragt worden u. hat bedeutende Aufträge der Preuss.-Hess. Eisenbahnverwalt. auf elektr. Betriebsmittel u. Streckenausrüst. für die zu elektrifizierenden Vollbahnen erhalten.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000 begeben zu pari. Dieselben sind eingeteilt in die Serien I—VI; jede Serie umfasst 2000 Stück in der durch alle Serien fortlaufenden Nummernfolge 1—12 000. Auf jede Aktie sind 25% des Nennwerts eingezahlt; weitere Einzahl. kann der Vorstand mit Genehm. des A.-R. nach seinem Ermessen auf alle Serien einberufen oder auf einzelne unter Beobachtung ihrer arithmetischen Reihenfolge.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Kto der Aktionäre 9 000 000, Werkzeug, Mobil. u. Utensil. 85 683, Kassa-Bestand 7633, Kaut.-Effekten 923, Beteilig. 897 250, Debit. 793 022, Lieferungskaut. 12 000, Vorarbeiten f. schweb. Geschäfte 170 029, Bankguth. 2 528 845, Waren 400 599, Avale 88 275, Verlust 312 899. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Kredit. 908 920, Guth. von Tochter-Ges. 695 086, Erhalt. Anzahl. 604 879, Aval 88 275. Sa. M. 14 297 161.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 412 464. — Kredit: Bruttogewinn 99 564, Verlust 312 899. Sa. M. 412 464.

Dividende 1910/11: 0%.

Direktion: Arthur Bloemendal, Hans Marquardt.

Prokuristen: Alb. Graf, Hugo Kochendörffer, Hartmann Egg, Dr. jur. Carl Riehl.